



Niederdorfelden, 12.02.2021

An die  
Vorsitzende der Gemeindevertretung  
Fr. Kristina Schneider

61138 Niederdorfelden

### **Sitzung der Gemeindevertretung am 04. März 2021**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die SPD Fraktion in der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederdorfelden bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen und zur Abstimmung zu bringen:

### **Resolution: Solidarität mit R+S-Stanzformen – Wir unterstützen den Protest gegen die geplante Standortschließung**

#### **Antrag und Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niederdorfelden erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten der Firma R+S Stanztechnik und fordert den Mayr-Melnhof-Konzern auf, die geplante Standortschließung zurückzunehmen und stattdessen in die Restrukturierung und Sanierung am Standort Niederdorfelden zu investieren. Die Gemeindevertretung unterstützt die Maßnahmen des Betriebsrates und der IG Metall bei diesem Arbeitskampf.

#### **Begründung:**

Das Management des „Mayr-Melnhof Konzerns“ mit Hauptsitz in Wien will den deutschen Standort der R+S Stanzformen GmbH in Niederdorfelden zum 31. März 2021 schließen. Dagegen richtet sich der Widerstand von rund 80 Beschäftigten am Standort. Die IG Metall hat dazu bereits am 05.02.2021 um 9 Uhr zu einer ersten öffentlichen Protestkundgebung vor dem Werk in Niederdorfelden aufgerufen, an der auch zahlreiche VertreterInnen aus der regionalen Politik teilgenommen haben.

Die Mitglieder der IG Metall am Standort fordern den österreichischen Konzern auf, dass sich das Unternehmen verpflichtet, für eine zweifelsfrei notwendige Restrukturierung die benötigte Zeit und Investitionen zur Verfügung stellt, um den Standort zu sanieren. Dabei fordern Betriebsrat und IG Metall einen Restrukturierungsprozess unter Beteiligung der Beschäftigten, um den Standort langfristig markt- und wettbewerbsfähig neu aufzustellen, entweder unter dem Dach des Konzerns oder einem externen Investor. Erste Ideen zum Erhalt des Standorts und Arbeitsplätzen wurden von den Arbeitnehmervertretern entwickelt und sollen in den anstehenden Verhandlungen eingebracht werden.



Robert Weißenbrunner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Hanau-Fulda äußert sich dazu folgendermaßen: „Statt mit einem reinen Schließungskonzept erwarten wir vom Mayr-Melnhof-Management, das sie gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern Ideen zur Standortentwicklung und damit zur Zukunftssicherung des Standortes und der Arbeitsplätze in Niederdorfelden einbringen und ernsthaft über einen Restrukturierungsprozess mit uns verhandeln. Das Management hat ausschließlich Pläne zu Abwicklungsszenarien und bisher keine Überlegungen für mögliche Zukunftsperspektiven. Dazu sind wir nicht bereit und wollen mit gewerkschaftlichen Aktivitäten versuchen, gemeinsam mit dem Betriebsrat und der Belegschaft die Entscheidung der Standortschließung abzuwenden.“

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Frey  
Fraktionsvorsitzender SPD Niederdorfelden